

KINDER ENTDECKEN DIE WELT.

Angespornt von ihrer Neugier. Aufmerksam begleitet von uns.

Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz – ein gemeinsames Projekt der Schweizerischen UNESCO-Kommission und des Netzwerks Kinderbetreuung Schweiz

[www.orientierungsrahmen.ch](http://www.orientierungsrahmen.ch)



Dezember 2014

## Abschlussveranstaltung (3. Meilenstein) mit den Partnerprojekten der Anwendung und Erprobung des Orientierungsrahmens 2012–2014

### Zentrale Ergebnisse

#### Hintergrund

Am 4. Dezember 2014 fand in Luzern die Abschlussveranstaltung für die 24 Partnerprojekte der zweijährigen Anwendungs- und Erprobungsphase des Projekts Orientierungsrahmens für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz statt. Dieses dritte Meilensteingespräch war als dreisprachiger Vernetzungsanlass angelegt. Die Ziele bestanden darin, die gemachten Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Anwendungs- und Erprobungsphase 2012–2014 sichtbar zu machen und die sich daraus ergebenden Folgerungen und Forderungen für den Appell für gute Rahmenbedingungen frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz abzuleiten.

Insgesamt meldeten sich 11 Projektverantwortliche aus der Deutschschweiz und 10 verantwortliche Personen aus den Tessiner Partnerprojekten. Aufgrund persönlicher Terminkollisionen sagten zwei Partnerprojekte aus der Romandie kurzfristig ab. Anwesend waren zudem vier Personen aus der Trägerschaft (2 Personen Schweiz. UNESCO-Kommission, 2 Personen Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz). Die Erkenntnisse der nicht anwesenden Partnerprojekte wurden mit denselben Fragen auf schriftlichem Weg eingeholt.

#### Impressionen aus der Abschlussveranstaltung



## KINDER ENTDECKEN DIE WELT.

Angespornt von ihrer Neugier. Aufmerksam begleitet von uns.

Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz – ein gemeinsames Projekt der Schweizerischen UNESCO-Kommission und des Netzwerks Kinderbetreuung Schweiz

[www.orientierungsrahmen.ch](http://www.orientierungsrahmen.ch)

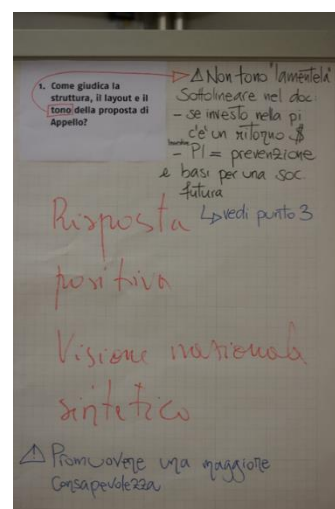
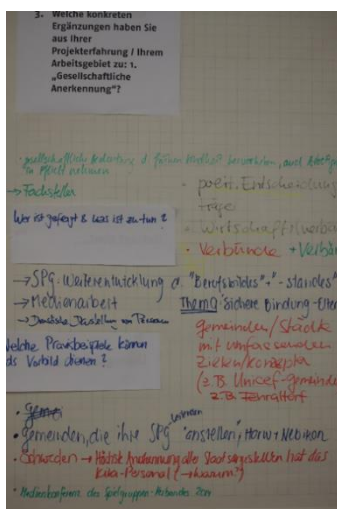


Es fand ein angeregter Austausch statt zwischen verschiedenen Partnerprojekten und Sprachregionen über die Ergebnisse, die in der Anwendungs- und Erprobungsphase des Projekts Orientierungsrahmens entstanden sind. Aussagen wie „Das habe ich gar nicht gewusst...“ oder „Das ist spannend, dass ihr das so macht...“ waren häufig zu hören. Das Interesse an den Produkten (Konzepte, Publikationen, Websites, u.v.m.) aus der Anwendungs- und Erprobungsphase war gross.



Der geplante Appell für die frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz legt basierend aus den Erfahrungen aus der Anwendungs- und Erprobungsphase den Fokus auf den Handlungsbedarf bei den Rahmenbedingungen für Angebot der Frühen Kindheit und richtet sich an Akteurinnen und Akteure in Politik, Verwaltung, Trägerschaften, Ausbildungsverantwortliche, etc.

In einer deutschsprachigen und einer italienischsprachigen Gruppe wurden die Entwürfe erster Textteile und Aufbaus des Appells anhand konkreter Fragestellungen diskutiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer überlegten gemeinsam, mit welchen Massnahmen die Umsetzung des Appells ab 2015 in Angriff genommen werden kann.



## KINDER ENTDECKEN DIE WELT.

Angespornt von ihrer Neugier. Aufmerksam begleitet von uns.

Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz – ein gemeinsames Projekt der Schweizerischen UNESCO-Kommission und des Netzwerks Kinderbetreuung Schweiz

[www.orientierungsrahmen.ch](http://www.orientierungsrahmen.ch)



Mit einem gemeinsamen Apéro wurde den Partnern für ihre wichtige Arbeit und ihr Engagement im Bereich der Frühen Kindheit gedankt. Die zweijährige Anwendungs- und Erprobungsphase wurde somit abgeschlossen.

### Fazit

Das *Interesse an Materialien und Hilfsmitteln zum Orientierungsrahmen* war bei den Partnerprojekten sehr gross. Das Zusammentragen aller Ergebnisse und der dazu erarbeiteten Materialien wird geschätzt und gewünscht. Beim Austausch standen Fragen wie „Wer macht was?“ und „Womit beschäftigen sich die anderen?“ im Zentrum. Es fanden erste Begegnungen über die Sprachregionen hinaus statt, so zum Beispiel zwischen Ausbildungsinstitutionen oder Trägerschaften. Als grosse Herausforderung wurde jedoch die Sprache erlebt – trotz des Einsatzes engagierter Übersetzerinnen und Übersetzern. So fragte man sich zum Beispiel, wie die Tessiner und Romandes möglichst optimal vom ausgezeichneten Qualitätsentwicklungs-Leitfaden für Kindertagesstätten der Stadt Luzern profitieren könnten?

Die Frage, wie die Partnerprojekte den *Appell-Entwurf* in seiner Gesamtheit und im Speziellen, in Bezug auf Länge, Tonalität und Layout beurteilen, gab folgendes Ergebnis:

- Der **Appell**: wird gebraucht, richtig, dass man in Bezug auf die Rahmenbedingungen der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung aktiv wird
- Die **Länge**: D-CH: noch kürzer, prägnanter. Tessin: nicht noch kürzer, ausführlicher. Zwischenlösung: executive summary/worum geht es vorne auf einer Seite zusammenfassen
- Die **Tonalität**: Dringlichkeit aufzeigen, ohne klagend zu wirken: «Ideen, die zum Umdenken herausfordern» / «Promovere una maggiore consapevolezza»
- Die **Themen**: treffen die zentralen Punkte. Noch stärker betonen: die Rolle der Eltern (an erste Stelle der 6 Themen stellen?), die Problematik des Zugangs und der Chancengleichheit. Forschung beim jetzigen Thema 6 wieder einfügen

Als grösste inhaltliche Herausforderungen diskutierten die Tessiner Partner und die Partner aus der Deutschschweiz die Frage nach der Zielgruppe, dem Geltungsbereich des Appells und der Art Argumentation. Als Fazit können folgende Aspekte zusammengefasst werden:

### Die Zielgruppe

- Fachpublikation/Argumentarium für alle Fachpersonen, die sich für Qualität im Frühbereich einsetzen?
- Direktansprache von Politikern, Sprache, Beispiele, Forderungen mehr an Themen und Jargon der Politik anpassen?
- Im Moment wird beides angestrebt. Ist das machbar und gewünscht?

## KINDER ENTDECKEN DIE WELT.

Angespornt von ihrer Neugier. Aufmerksam begleitet von uns.

Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz – ein gemeinsames Projekt der Schweizerischen UNESCO-Kommission und des Netzwerks Kinderbetreuung Schweiz

[www.orientierungsrahmen.ch](http://www.orientierungsrahmen.ch)



### Der Geltungsbereich

- Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung und hier vor allem Betreuungsinstitutionen,
- oder der gesamte Frühbereich,
- oder die gesamte Lebenswelt kleiner Kinder inkl. Familie?

### Die Argumentation

- vom Kind und der Gesellschaft her denkend, ohne «pädagogischen» Jargon
- Wirtschaftliche Argumente / Return on Investment / Investition wurden in der D-CH kritisch, in der Tessiner Gruppe positiv diskutiert
- Mögliche Lösung Dreischritt: wieso: FBBE (kann auch wirtsch. Argumente enthalten), was: FBBE (vom Kind her denken, Qualität), wer: Schritte um diese FBBE zu erreichen (Appell)

Bezüglich der Umsetzung des Appells ist den Partnern eine schweizweite Vernetzung der bestehenden Angebote des Frühbereichs, regelmässiger fachlicher Austausch über die Sprachgrenzen hinweg sowie das Bereitstellen von Hilfsmitteln, Materialien und Arbeitshilfen wichtig. Die Möglichkeit der Medienarbeit wurde bis jetzt noch wenig ausgeschöpft. Das Potential über die Medien wurde bis jetzt noch wenig ausgeschöpft. Als zentralen Aspekt beschrieben sie auch die Wichtigkeit des Einbezugs der Eltern in die Projekte der Frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung sowie – neben dem Appell – das weitere Verbreitern des Orientierungsrahmens und das Bilden von kantonalen Runden Tischen zur Thematik analog dem Kanton Tessin.

Mit Unterstützung der Schweizerischen UNESCO-Kommission gelang es dem Kanton Tessin in den letzten zwei Jahren alle beteiligten Fachstellen und Personen aus dem Frühbereich (Ausbildung, Trägerschaften, Betreuungsinstitutionen und Verwaltung) an einen Tisch zu bringen. Vier bis fünf Mal pro Jahr treffen sich die Verantwortlichen. Sie arbeiten an gemeinsamen Fragestellungen, Schwerpunkt im Moment – und damit zentral für alle – ist das Thema „Übergänge“. Besonders offen und interessiert setzt sich der Kanton Tessin immer wieder auch für den gesamtschweizerischen Austausch zur Frühen Kindheit ein.

### Rückblick zum Abschluss der Projektphase Projekt Orientierungsrahmen 2012–2014

Der Orientierungsrahmen wurde bis jetzt fast zehntausend Mal verkauft und von der Website heruntergeladen – in Deutsch, Französisch und Italienisch. Zudem wurde er von 24 Partnerprojekten aus Verwaltung, Praxis, Ausbildung – und Weiterbildung sowie Politik während zwei Jahren in allen Sprachregionen angewendet und erprobt. Es fanden fünf nationale Dialogveranstaltungen und drei Vernetzungsanlässe statt, bei denen der Orientierungsrahmen breit diskutiert wurde. Als Resultat von vier der fünf Dialoganlässe wurden thematisch vertiefende Fokuspublikationen publiziert.

Es ist in der zweijährigen Anwendungs- und Erprobungsphase des Orientierungsrahmens für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz gelungen, im erweiterten Fachbereich einen nationalen Dialog über die Qualität in der Frühen Kindheit zu lancieren, den Orientierungsrahmen als Referenzdokument zu etablieren und damit für die Thematik der Frühen Kindheit über die Sprachgrenzen hinaus zu sensibilisieren.

## KINDER ENTDECKEN DIE WELT.

Angespornt von ihrer Neugier. Aufmerksam begleitet von uns.

Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz – ein gemeinsames Projekt der Schweizerischen UNESCO-Kommission und des Netzwerks Kinderbetreuung Schweiz

[www.orientierungsrahmen.ch](http://www.orientierungsrahmen.ch)



Der Orientierungsrahmen ist das einzige Dokument in der Schweiz, das als gemeinsame Referenz für verschiedene Akteursebenen (Praxis, Ausbildung, Verwaltung, etc.) verschiedene Sprachregionen und verschiedene Angebotstypen (Kita, Spielgruppen, Mütter- und Väterberatung, etc.) dienen kann.

### Ausblick – Es geht weiter mit dem Orientierungsrahmen!

Wir haben viel erreicht, aber am Ziel sind wir noch nicht! Mit der Abschlussveranstaltung mit den Partnerprojekten schliessen wir die Projektphase der Anwendungs- und Erprobung des Orientierungsrahmens ab. Mit dem Aufbau einer langfristigen Kompetenzstelle wollen wir das erarbeitete Wissen und die breite Vernetzung sowie die grosse Dynamik weiterhin nutzen und erweitern.

Die vielfältigen Erfahrungen aus der Anwendungs- und Erprobungsphase des Orientierungsrahmens werden von der Trägerschaft und der Projektstelle Orientierungsrahmen systematisch ausgewertet.



Ab 2015+ beginnt somit eine neue, nachhaltige Phase der weiteren Etablierung des Orientierungsrahmens bzw. der Diskussion um Qualität in der frühen Kindheit. Die Trägerschaft, Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz und die Schweizerische UNESCO-Kommission Schweiz, halten folgende Ziele für diese Zeit fest:

Da der Orientierungsrahmen in seiner zweiten Auflage bereits vergriffen ist, soll eine **dritte Auflage des Orientierungsrahmens** auf Deutsch, Französisch, Italienisch und idealerweise auch Englisch realisiert werden. Dies bietet auch die Möglichkeit, insbesondere im Französischen Begrifflichkeiten anzupassen und den Bezug zur französischsprachigen Literatur zu stärken.

Die Trägerschaft will mit einem **Appell für die frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz** an die Verantwortungsträgerinnen und -träger aus Politik und Verwaltung, bei Fachpersonen und in der Aus- und Weiterbildung aufzeigen, wo wir als Gesellschaft noch gefordert sind, das grosse Potential der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung einzulösen. Kinder haben ein Recht darauf, gute Startbedingungen vorzufinden, um diese Welt zu entdecken. Der Fokus eines Appells wird darauf liegen, die notwendigen Rahmenbedingungen für eine gute Qualität in der Frühen Kindheit zu benennen und deren Realisierung auf unterschiedlicher Ebene zu unterstützen.

## KINDER ENTDECKEN DIE WELT.

Angespornt von ihrer Neugier. Aufmerksam begleitet von uns.

Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz – ein gemeinsames Projekt der Schweizerischen UNESCO-Kommission und des Netzwerks Kinderbetreuung Schweiz

[www.orientierungsrahmen.ch](http://www.orientierungsrahmen.ch)



Die Trägerschaft will auch längerfristig die **Vernetzung und den Dialog** mit bestehenden Partnern und neuen Projekten / Verantwortlichen weiter unterstützen, über die Sprachregionen hinaus begleiten und zwischen den verschiedenen nationalen Qualitätsbestrebungen, Initiativen und Angeboten / Materialien vermitteln. Dies soll sowohl über Instrumente wie eine neue Website und das Weiterführen des Newsletters aber auch über Veranstaltungen geschehen.

Die Trägerschaft befindet sich aktuell in intensiven Bemühungen zur Sicherung der Finanzen für diese langfristige Ausrichtung als Kompetenzstelle für den Orientierungsrahmen und Qualität in der frühen Kindheit. Sobald einzelne Massnahmen finanziell gesichert sind, wird die Trägerschaft erneut informieren.

## KINDER ENTDECKEN DIE WELT.

Angespornt von ihrer Neugier. Aufmerksam begleitet von uns.

Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz – ein gemeinsames Projekt der Schweizerischen UNESCO-Kommission und des Netzwerks Kinderbetreuung Schweiz

[www.orientierungsrahmen.ch](http://www.orientierungsrahmen.ch)



## Anhang

### Liste der 24 Partnerprojekte, die an der Anwendungs- und Erprobungsphase (2012–2014) des Orientierungsrahmens beteiligt waren:

#### Kantone

- Kanton Bern, Gesundheits- und Fürsorgedirektion: Umsetzung des Orientierungsrahmens in Kindertagesstätten (Frühe Förderung in Kindertagesstätten)
- Kanton Zug, Kantonales Sozialamt, Abteilung Generationen und Gesellschaft: Kindertagesstätten machen sich auf den Weg – Prozessbegleitung für Kitas
- Kanton Zürich, Bildungsdirektion, Bildungsplanung: Filmsequenzen zu Lerngelegenheiten
- 

#### Städte

- Stadt Luzern, Sozialdirektion, Abteilung Kinder Jugend Familie: Qualitätsarbeit in Kindertagesstätten entwickeln
- Stadt Zürich, Schul- und Sportdepartement / Sozialdepartement: Pädagogische Qualität im Frühbereich – Erfahrungsfelder und Standards für Kinder vor dem Kindergartenübergang
- Stadt Winterthur, Bereich Familie und Jugend: Winterthurer Weiterbildungsinitiative – für eine qualitativ gute Förderung und Betreuung
- Stadt Meyrin: Überprüfung der Qualität und Anpassung der pädagogischen Konzepte der frühkindlichen Betreuungseinrichtungen an den Orientierungsrahmen

#### Ausbildungen

- hfk, Höhere Fachschule für Kindererziehung Zug: Aus- und Weiterbildungsmodulare zum Orientierungsrahmen
- BFF, Höhere Fachschule Studiengang Kindererziehung der BFF Bern: Der Orientierungsrahmen macht Schule – Übernahme wichtiger Aspekte des Orientierungsrahmens in die HF-Lehrpläne und Grundlegendokumente
- Fachschule „Scuola Specializzata per le Professioni Sanitarie e Sociali“ in Lugano-Trevano: Überprüfung pädagogischer Handlungen mit dem Orientierungsrahmen
- Fachhochschule „Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana (SUPSI)“: Der Orientierungsrahmen in der Ausbildung der Kindererzieherinnen und Kindererzieher

#### Verbände

- kibesuisse (ehem. KiTaS, Verband Kindertagesstätten der Schweiz): Qualitätsentwicklung in Kitas – Orientierungsrahmen und Qualitätslabel
- SSLV, Schweizerischer Spielgruppen-Leiterinnen-Verband: Projekt Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in Spielgruppen
- kibesuisse (ehem. SVT, Schweizerischer Dachverband Tagesfamilienorganisationen): Der Orientierungsrahmen in der Aus- und Weiterbildung von Tagesfamilien

#### Weitere

- mini-KiDiT® – Beobachtungs-tool: Beobachten und Dokumentieren im Frühbereich
- thkt, „bildungskrippen.ch“ und Arbeitgeberkrippen: Orientierung für bildungskrippen.ch und Arbeitgeberkrippen

## KINDER ENTDECKEN DIE WELT.

Angespornt von ihrer Neugier. Aufmerksam begleitet von uns.

Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz – ein gemeinsames Projekt der Schweizerischen UNESCO-Kommission und des Netzwerks Kinderbetreuung Schweiz

[www.orientierungsrahmen.ch](http://www.orientierungsrahmen.ch)



- Verein a:primo, Träger des Frühförderprogramms schritt:weise: Umfassendes Schulungskonzept für die Programmmitarbeiterinnen von schritt:weise
- pop e poppa, Kita-Netzwerk: Der Orientierungsrahmen – Brücke über den „Röstigraben“
- PEP – Partner, Kindheit & Pädagogik, mobile Beratungsstelle für Waadtländer Kitas: Der Orientierungsrahmen – Grundlage zur Reflexion der pädagogischen Qualität
- Kindertagesstätte „Culla Arnaboldi“ in Lugano: Der Orientierungsrahmen – Anwendung in der Kita
- Kommunale Kindertagesstätte „Nido comunale dell’infanzia Locarno“: Orientierung für Kita-Personal-Selbstevaluation
- Verein mit Aus- und Fortbildungsangeboten „Cemea“: Der Orientierungsrahmen als Hilfe zur Ausbildungsevaluation
- Die Associazione AGAPE: Angebot Sfera DucCioli
- Kindertagesstätte „Nido Primi Passi Fondazione IBSA for Children“: Der Orientierungsrahmen – Reflexion und Ausbildung

→ [Kurzbeschriebe der Projekte](#)